

Gendern in den Abiturklausuren in NRW

Beitrag von „CDL“ vom 21. April 2024 11:55

[Zitat von s3g4](#)

und mir gefällt enby nicht. Das ist das Problem an der Sache. Ich habe auch echt keine Lust jede Person, die ich anspreche danach zu fragen. Das ist furchtbar uneffizient. Würde bei mir eher dazu führen, dass ich fremde nur ansprechen würde, wenn es absolut nötig ist.

Mir ist das bei flüchtigen fremden auch ehrlich gesagt scheiß egal wie die sich identifizieren.

Irgendwelche Menschen auf der Straße oder in Geschäften erst groß zu fragen, welche Anrede für sie passt ist doch gar nicht nötig. Generell ist es völlig okay Herr X/er oder Frau Y/sie zu sagen, bis jemand einen freundlich darauf hinweist, dass andere Pronomen und deshalb beispielsweise nur der Nachname für diesen Menschen bitte zu verwenden wären.

Das wird einem ganz realistisch betrachtet bei flüchtigen Begegnungen mit Fremden eher nicht passieren, durchaus aber am Arbeitsplatz begegnen oder im Sportverein, etc., also im Umgang mit Menschen, denen wir häufiger begegnen und die uns das dann hoffentlich auch einfach wert sind, dass wir ihren Wunsch respektieren.